



MITGLIEDERMAGAZIN DER LANDESVERKEHRSWACHT NIEDERSACHSEN E.V.

## Mitgliederversammlung 2011: „Weiter so!“



**G**ute Arbeit, gute Stimmung: Auf ihrer Jahresmitgliederversammlung im Mai konnte die Verkehrswacht Niedersachsen auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken: Ein Beispiel ist die deutlich zurückgegangene Zahl der Unfälle

mit schweren Personenschäden. Das zeigt: unsere Arbeit ist erfolgreich. Der Vorstand wurde entlastet, Dr. Wolfgang Schultze in seinem Amt als Präsident für die nächsten zwei Jahre bestätigt. Also ein klares „Weiter so!“ des Plenums.

Karl-Heinz Niebuhr hat sein Amt als Vizepräsident zur Verfügung gestellt und jetzt das Ressort Verkehrsaufklärung übernommen. Zum Nachfolger ist der ehemalige niedersächsische Innenminister Heiner Bartling gewählt worden. Für sein bemerkenswertes Engagement wurde Manfred Niklaus ausgezeichnet, der seit 20 Jahren als Sicherheitstrainer tätig ist. Auch der Haushalt 2011 wurde vorgestellt. Zentraler

**Musik lag in der Luft des Tagungszentrum Wienecke XI. in Hannover.**

Inhalt: Die vom Land beantragten Fördermittel fließen weiter.

Ein Highlight war der tolle Auftritt der Sängerinnen Melina (13) und Feelia (16) aus Northeim, die die Schutzengel-CD mit dem Song „Das ist Dein Leben“ vorstellten – mehr dazu auf Seite 8.

**ERSTE HILFE SOLL SCHULE MACHEN** SEITE 2

**HAPPY BIRTHDAY, WOLFGANG SCHULTZE** SEITE 3

**VERKEHRSGERICHTSTAG: KEINE ELEFANTENRENNEN MEHR** SEITE 5

**NORTHEIM HAT DEN SCHUTZENGE-LSOUND** SEITE 8

Liebe Leserinnen und Leser,  
 so eine Jahreshauptversammlung ist eine ziemlich trockene Angelegenheit. Es geht ja auch um ernste Themen. Aber als die jungen Sängerinnen Feelia und Melina aus Northheim den Song aus der Schutzengel-CD vorstellten, da passierte etwas Magisches: Finger trommelten auf Konferenztischen, Schube wippten im Takt und ein Lächeln huschte über die Gesichter. Diesen Moment habe ich in Kopf und Herz gespeichert. Ich bin sicher: Wir müssen zeigen, wieviel Spaß es macht, sich für eine gute Sache zu engagieren. Dabei dürfen wir nicht warten, bis die jungen Menschen zu uns kommen. Wir müssen sie in ihrer Erlebniswelt abholen. Mit mehr Sport, mehr Musik. Und vor allem: Online. facebook, iPhone, youtube – all das ist kein digitaler Firlefanz, sondern konkrete Nachwuchsarbeit. Ich habe mir vorgenommen, mehr dafür zu tun – und freue mich schon auf den ersten Schülerlotsen, der aus seinen Handzeichen einen Tanz kreiert, mit coolen Beats unterlegt und das Video bei youtube zum Hit wird ...



Ihre

C. Jurek

Foto: DVR



## ABS bei Motorrädern: Wer bremst, gewinnt!

**E**ndlich – die neue Motorradsaison ist gestartet. Wer sich jetzt eine neue Maschine zulegen möchte, sollte aber nicht nur auf Power und gute Optik achten, sondern auch auf die Sicherheit. Was häufig ver-

nachlässigt wird, ist das Antiblockiersystem (ABS). Bei einer Vollbremsung verhindert es das gefährliche Blockieren der Räder, wodurch ein Sturz verhindert werden kann. Kurt Bodewig, Präsident der Deut-

schen Verkehrswacht und Bundesminister a.D.: „Auch erfahrene Biker sollten nicht auf das System verzichten, da mit ABS oft die entscheidenden Bremsmeter gewonnen werden, um einen Crash zu vermeiden.“ Nach einer Studie der DEKRA-Unfallforschung an 87 Motorradunfällen wären 25 bis 35 Prozent der ausgewerteten Unfälle vermeidbar gewesen, wenn die Motorräder über ABS verfügt hätten. Das Allianz Zentrum für Technik (AZT) kommt zu dem Schluss, dass sich in Deutschland pro Jahr etwa 100 Menschenleben retten lassen, wenn sämtliche Motorräder mit ABS ausgestattet würden. Angesichts 487 tödlich verunglückter Motorradfahrer im Jahr 2009 könnte diese Maßnahme schlimme Schicksalsschläge verhindern. Bodewig: „Die Deutsche Verkehrswacht begrüßt daher eine von der EU geplante Regelung, nach der ab 2017 alle Motorräder über 125 ccm und 15 PS serienmäßig mit ABS ausgestattet sein müssen.“

## Erste Hilfe soll Schule machen

**D**er Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) fordert, das Thema Erste Hilfe verbindlich in die Lehrpläne aller Schulformen aufzunehmen. Darüber hinaus sollten die Erste-Hilfe-Inhalte in die Lehrpläne der Aus- und Fortbildung für Erzieher und Lehrer integriert werden. Alle Hilfsorganisationen sehen die Notwendigkeit, mit einer Ausbildung zur Ersten Hilfe be-

reits in Grundschulen zu beginnen und haben mit entsprechenden Unterrichtskonzepten gute Erfahrungen gemacht. Dabei kann die Begeisterungsfähigkeit der Kinder genutzt werden, dem Alter angepasste Inhalte und zugleich das Thema „Helfen“ als gesellschaftlich relevanten Wert zu vermitteln.

„Hilfe bei Notfällen muss selbstverständlicher Bestandteil des täglichen Miteinanders werden“, fordert DVR-Präsident Dr. Walter Eichendorf.



© Gina Sanders - Fotolia.com

# Happy Birthday, Dr. Wolfgang Schultze!

**A**lles Gute: Der Präsident der Landesverkehrswacht Niedersachsen Dr. h.c. Wolfgang Schultze hat seinen 75. Geburtstag gefeiert. 200 Gäste kamen in die hannoversche TUI-Arena, um ihm zu gratulieren und mit ihm die Verleihung des silbernen Ehrenzeichens der DVW zu feiern – allen voran der Altkanzler Gerhard Schröder. Aus dem fernen New York grüßte Kurt Bodewig, Präsident der Deutschen Verkehrswacht. Bodewig dankte Schultze für dessen beherztes Engagement und erinnerte an viele positive Meilensteine aus der Arbeit der letzten Jahre: Vom begleiteten Fahren mit 17 über den Schulwegplaner und die Werkstatt „Sichere Landstraße“ bis zum Kompetenzteam „Bau-



**Ziehen nicht nur an einem Mikrophon, sondern auch an einem Strang: Dr. Wolfgang Schultze und Gerhard Schröder**

munfälle“ – es gibt vieles, worauf „Ihr Niedersachsen stolz sein könnt“, so der ehemalige Bundesminister. Auch Karl-Heinz Niebuhr, Vizepräsident der Landes-

verkehrswacht Niedersachsen e.V., gratulierte mit einer sehr persönlichen Rede und stellte fest: „Du bist ein Vorbild für bürgerschaftliches Engagement.“

## Goldenes Jubiläum in Bissendorf

**E**in halbes Jahrhundert im Dienste der Sicherheit: Die Verkehrswacht in Bissendorf feierte kürzlich 50-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum kann die Verkehrswacht auf viele erfolgreiche Aktionen zurückblicken: So wurden Reflektorblümchen für Schultaschen und Jacken verteilt und regelmäßig Sicherheitstrainings oder Vorträge organisiert. Ein großes Projekt ist der Radweg, der

von Nord nach Süd fast durch die ganze Gemeinde führt. Damit stärkt die Verkehrswacht seit 50 Jahren die verantwortungsvolle Teilnahme am Straßenverkehr und die Rücksichtnahme besonders auf die Schwächeren. „Die Sicherheit im Straßenverkehr beginnt dort, wo man sich in andere hinein denkt“, sagt Wolfgang Simon, seit 1995 Vorsitzender der Verkehrswacht Bissendorf.

## Aurich

Auf der Jahresmitgliederversammlung wurde **HEINZ KLEEMANN** für das Projekt Fritz Filapper geehrt: Für Radio Ostfriesland wurden 25 Radiospots zu Verkehrssicherheitsthemen entwickelt. Hauptfigur ist dabei der plattdeutsch sprechende Schmetterling Fritz Filapper. Außerdem wurden über 50.000 Malhefte in Ostfriesland verteilt. **MARGRET ANDRESEN** wurde für das Projekt „Der Einsteigerbus“ an Schulen und Kindergärten geehrt. Beide erhielten das Ehrenzeichen in Silber der Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V.

## Calenberger Land

Im Amt bestätigt: Erster Vorsitzender ist **GERD-DETLEF JESSEN**, erste stellvertretende Vorsitzende **GUDRUN KARGES**. Mit der Wiederwahl von **GERD FINGER** als zweiten stellvertretenden Vorsitzenden ist der Vorstand komplett. Auf der Jahreshauptversammlung gab Jessen einen Überblick über die Schwerpunkte der Arbeit 2011. Dazu zählen die Radfahrausbildung unter anderem von Grundschulern, aber auch der Ausbau der Aktion „Fit mit dem Fahrrad“ für Radler über 50.

## Braunschweig

Nach dem plötzlichen Tod von Robert Dörge hat die Jahreshauptversammlung mit **HOLGER FEHSE** einen neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Beisitzer ist **UWE SCHÄFER**, stellvertretender Schriftführer ist **ANDREAS WILKE**. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Positionen bestätigt. **MANFRED FLADUNG** wurde für seine 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

### Wer macht was?

Gibt es neue Mitglieder im Vorstand?  
Ist ein langjähriges Mitglied ausgezeichnet worden?  
Hat sich jemand besonders verdient gemacht um die Arbeit der Verkehrswacht?  
Schicken Sie uns einen kurzen Text und ein Foto – Vor Ort berichtet.

[vor-ort@landesverkehrswacht.de](mailto:vor-ort@landesverkehrswacht.de)

# Neue Anlage beeinflusst den Verkehr – für weniger Unfälle auf der A2



**S**eit Freitag, den 11. März 2011, ist die Verkehrsbeeinflussungsanlage (VBA) auf der kompletten A2 offiziell in Betrieb. Die Testphase ist damit beendet, nun kann der Verkehr auf der gesamten A2 in Niedersachsen intelligent und flexibel gesteuert werden. Die VBA warnt Autofahrer vor Staus und schlechten Witterungsverhältnissen, informiert über Baustellen und Fahrbahnverengungen und lenkt den Verkehr, zum Beispiel durch eine situationsbedingte Geschwindigkeitsanzeige. Mit der VBA setzt die Landesverkehrswacht ihren Kampf gegen die Unfallzahlen auf der A2

fort. Der Betrieb einer modernen VBA auf der gesamten A2 in Niedersachsen ist einer der wichtigsten Schritte zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Aber: Die Kfz-Fahrer müssen die Aufgabe und die Sinnhaftigkeit der VBA auch akzeptieren. Deshalb hat die Landesverkehrswacht Niedersachsen zusammen mit dem ADAC und dem Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen e.V. (GVN) im Rahmen des Gesamtkonzeptes des Landes Niedersachsen einen Info-Flyer entwickelt. Dieser steht auch auf der Webseite der Landesverkehrswacht zum Herunterladen zur Verfügung.

## Mehr Schutz vor Baumunfällen

**D**ie neue Verkehrsrichtlinie zum Schutz vor Baumunfällen ist in Kraft. Sie ist das Ergebnis unserer jahrelangen Bemühungen. Schon 2007 wurde als erste gemeinsame Aktion das neue Forum „Innovativ und verkehrssicher in Niedersachsen“ gestartet. Es wurden örtliche Kompetenzteams gebildet, die streckenbezogen Unfälle analysierten und Abhilfemaßnahmen vorschlugen. So wirkte zum Beispiel ein Kompetenzteam mit Achim Klaffehn, dem Vorsitzenden der Kreisverkehrswacht Helmstedt, darauf hin, dass dort der Baumbestand im Bereich der Anschlussstelle

der A39 zwischen Wohld und Scheppau verschwand, um den Verkehr sicherer zu machen. Aus der Arbeit der Teams wurde 2009 ein Positionspapier veröffentlicht. Darin wurden folgende Maßnahmen empfohlen:

1. Wenn die Analyse des Streckenabschnitts Verkehrssicherheitsrisiken deutlich macht, dürfen keine Bäume neu oder nachgepflanzt werden.
2. Abstände von Straßenbäumen zum Fahrbahnrand sind laut entsprechenden Richtlinien einzuhalten.
3. Hecken statt Baumpflanzung.
4. Einbau von Schutzplan-

5. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit sollte den Gefahren im Einzelfall und durch Geschwindigkeitskontrollen durchgesetzt werden. Es hat sich ge-

zeigt: Eine konsequente aber individuell vor Ort ausgestaltete Anwendung der Richtlinie ist eine entscheidende Maßnahme zur Unfallreduzierung.



Foto: Achim Klaffehn



## Peine

Die Kreisverkehrswacht Peine hat ihren Schulungswaggon, der mehrfach durch Vandalismus und einen Brand beschädigt wurde (Vor Ort berichtet), jetzt mit Fenstern aus Spezialplastik ausgerüstet. Für die Restaurierung haben die Stadt, die Kreissparkasse sowie Privatpersonen bereits gespendet. Außerdem will der Spielmanns- und Hörnerzug der Freiwilligen Feuerwehr der Kernstadt Peine ein Benefizkonzert geben.

## Munster

Die Verkehrswachten Munster-Bispingen und Soltau richteten gemeinsam ein Fahrsicherheitstraining für die Soltauer Feuerwehr auf dem Verkehrsübungs Gelände in Munster aus. Ziel: Theoretische Kenntnisse über die Fahrphysik unterschiedlicher Einsatzfahrzeuge gewinnen und diese praktisch erfahren. Neben dem Rangieren auf engstem Raum lernten die Fahrer die Grenzen der Fahrzeuge kennen – zum Beispiel beim Ausweichen vor Hindernissen.

## Grafschaft Diepholz

Mit Fahrradhelm und Sicherheitsweste: Siegfried Noß von der Verkehrswacht Diepholz informierte Senioren über die richtige Sicherheitsausrüstung im Straßenverkehr. Die reflektierenden Armbänder wurden dabei dankbar angenommen. Im Scholener Gemeindehaus gab Siegfried Noß nützliche Tipps für Fahrradausflüge, Spaziergänge oder die richtige Kindersicherung im Auto, denn viele Senioren sind oft mit den Enkelkindern unterwegs.

# Der Schulexpress kann starten

**D**as hat sich gelohnt: 2009 hatte die Verkehrswacht Hadeln-Sietland den mobil-und-sicher-Preis gewonnen und dafür 1.550 Euro kassiert. Schnell stand fest, dass ein Großteil dieses Geld weitergegeben werden soll. Also wurden Schulen, Kindergärten und Jugendgruppen aufgerufen, eigene Projekte vorzustellen, die man mit dem Geld fördern könne. Ausgewählt wurde nun das Projekt Schulexpress der Grundschule Otterndorf. Damit sollen Haltestellen an der Schule eingerichtet werden, an denen die Kinder morgens sicher aussteigen und nach Schulschluss ebenso sicher wieder abge-

holt werden können. Bisher gab es beim Bring- und Abholverkehr an der Schulstraße gefährliche Szenen. Die Haltestellen werden an geschützten Orten errichtet, von denen die Schüler dann zu Fuß in die Klassenräume gehen können – so gibt es zusätzlich zur Verkehrssicherheit noch eine Extraportion Frischluft oben drauf. Für den Bau gab es 500 Euro. Den zweiten Preis in Höhe von 400 Euro bekommt die Grundschule Sietland für die Verkehrssicherheitserziehung junger Fahrradfahrer. Das Preisgeld wird insbesondere für eine Fahrrad-Sicherheitsexkursion mit Übernachtung genutzt. Den drit-



ten Preis, 250 Euro, gewann der Kindergarten Ihlienworth-Odisheim. Dort soll vom Preisgeld ein Dreirad angeschafft werden, auf dem die Kinder Verkehrsregeln lernen und ihren er-

# Losverkauf zieht nicht mehr ...

**S**chade: Die Verkehrswacht Braunschweig lebt schon seit längerem finanziell nur von der Hand in den Mund – nun hatte man große Hoffnungen in die in die Verkehrswacht-Lotterie gesetzt. Doch die

24. Veranstaltung verlief enttäuschend, blieb weit hinter den Erwartungen zurück. „Wir haben weniger als 40.000 Lose, also nicht eine komplette Ausspielung verkauft“, sagt Vorsitzende Heidrun Möbius. 160.000

verkaufte Lose und vier Ausspielungen waren anvisiert worden. Vor allem das Wetter machte der Verkehrswacht einen Strich durch die Rechnung. So bleiben der Verkehrswacht aus der Lotterie 2010 etwa 10.000 Euro Reinerlös. Etwa 80.000 bis 90.000 Euro benötigt die Verkehrswacht für ihre Arbeit. Heidrun Möbius wünscht sich weitere Unterstützer und kämpft weiter: „Wir werden die Ärmel hochkrepeln und um den Fortbestand kämpfen.“ Erste Erfolge sind bereits zu verzeichnen, nach dem enttäuschenden Jahresauftakt hat sich die finanzielle Situation zur Mitte des Jahres etwas entspannt.

Foto: Achim Klarfehn





**Stolz, dankbar und bald noch sicherer: Kinder der Grundschule Otterndorf.**

sten „Führerschein“ erwerben können.

## Harte Worte im Ammerland

**K**omm nicht zu früh ... in den Himmel“. Mit diesem drastischen Slogan will der Landkreis Ammerland in Zusammenarbeit mit der Kreisverkehrswacht und der Polizeiinspektion Oldenburg-Stadt / Ammerland auf die deutlich gestiegene Zahl an schweren Motorradunfällen hinweisen. Neben dieser Öffentlichkeitskampagne soll auch verstärkt auf Fahrsicherheitstraining gesetzt werden, wie nun im Kreishaus bekanntgegeben wurde. Acht Motorradfahrer wurden im letzten Jahr schwer verletzt, drei tödlich. Um zu erreichen, dass die Unfallzahlen sinken, werden Flyer, Plakate und Aufkleber herausgegeben. „Wir müs-

sen rein in die Köpfe der Motorradfahrer“, erklärt Jörg Beensen, Leiter des Polizeikommissariates Westerstede. „Denn Ursache für die meisten tödlichen Unfälle ist der Gefahrencocktail aus überhöhter Geschwindigkeit, dunkler Kleidung und Übersehenwerden“, so Beensen. Im April wurde ein erstes Fahrsicherheitstraining auf dem ehemaligen Fliegerhorstgelände in Oldenburg angeboten. Organisiert wurde es von der Verkehrswacht und vom ADAC Weser-Ems und finanziert aus Mitteln der kommunalen Verkehrsüberwachung. Jeder Teilnehmer zahlte zusätzlich 20 Euro.

## Schule baut sich eigenen Überschlagsimulator

**D**ie Gewerblichen Berufsbildenden Schulen (GBS) Nordhorn haben einen eigenen Überschlagsimulator in Betrieb genommen. Damit können die Berufsschüler jetzt vor Ort für mehr Sicherheit im Straßenverkehr trainiert werden. Statt rund 40.000 Euro für ein fertiges Komplettsystem zu zahlen, haben die Schulen selbst angepackt: In Zusammenarbeit mit mehreren Firmen wurde von der Skizze über die fertige Zeichnung mit dazugehöriger Statik, TÜV-Abnahme und CE-Zertifizierung ein überzeugendes Schulungsmittel erstellt. Schulleiter

Dieter Stefan hob bei einer Feierstunde zur Einweihung hervor, dass dieses Gemeinschaftsprojekt von vielen Schultern getragen wurde, insbesondere von vielen Sponsoren mit Geld-

oder Sachspenden. Der Simulator soll unter anderem auch bei dem Grafschafter Verkehrssicherheitstag in Nordhorn am 18. Juni zum Einsatz kommen.



## Celle

Die Schüler der Geschwister-Schöll-Schule in Lachendorf freuen sich über eine 600-Euro-Spende der Celler Verkehrswacht an die Mofa-Arbeitsgemeinschaft. Seit vielen Jahren werden dort jedes Halbjahr etwa zwölf Schüler auf die Prüfung beim TÜV vorbereitet. Neben einer fundierten theoretischen Ausbildung legt Leiterin Dorothea Schulz großen Wert auf eine qualifizierte praktische Ausbildung. Ferner spielt das Thema Schulwegesicherheit auch im Schulprogramm und im Leitbild der Schule eine große Rolle.

## Grasberg

Die Verkehrswachten Grasberg und Osterholz-Scharmbeck haben ein Fahrsicherheitstraining für Eltern absolviert. Acht Stunden lang trainierten sie mit zehn Eltern auf dem Flugplatz in Rotenburg: Bremsen auf regennasser Fahrbahn, Fahren bei Schnee und Eis und vieles mehr stand auf dem Programm. Alle Teilnehmer waren Eltern von Schülern der Grundschule Heilshorn und dort als Verkehrshelfer im Einsatz. Ziel des Trainings: Die Geschwindigkeit von Fahrzeugen und deren Bremswege besser einschätzen zu können. Hintergrund: „Die Eltern beschwerten sich laufend, dass Fahrzeuge zu schnell unterwegs sind, und wenn die Ampel umspringt, sie nicht mehr anhalten können“, sagt Pkw-Trainer Dieter Grohs. Deshalb hätte die Verkehrswacht eine Messung durchgeführt: In 24 Stunden wurden 6.000 Fahrzeuge gezählt, sehr viele davon mit überhöhter Geschwindigkeit. Dank des Trainings sind die Teilnehmer nun besser in der Lage, mögliche Bremswege bei unterschiedlichen Bedingungen einzuschätzen und die Schüler entsprechend zu schützen.



## Northeim hat den Schutzengel-Sound

Jetzt kann Dieter Bohlen einpacken: 34 junge Künstlerinnen und Künstler aus dem Landkreis Northeim haben in vierzehn Monaten komponiert, getextet und insgesamt fünfzehn Songs produziert, die nun auf einer neuen CD zu hören sind. Titel: „Das ist Dein Leben“. Die Jugendlichen unterstützen damit

das Schutzengel-Projekt, bei dem sich junge Menschen für die Vermeidung von Alkoholfahrten engagieren. Die Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V. und die Verkehrswachtstiftung haben die professionelle Produktion der CD ideell gefördert und finanziell unterstützt.

Während der rund einjährigen Produktionszeit sind etwa 600 Stunden Musik entstanden, wobei die unzähligen privaten Übungsstunden der jungen Künstler nicht eingerechnet sind. Aus diesen 600 Stunden wurden am Ende 15 faszinierende Songs aller musikalischer Stilrichtungen: Natürlich Rock und Pop, aber eben auch Klassik, Reggae und Rap. Die Stücke liefern intelligente Botschaften, die Fahranfänger zwischen 18 und 24 Jahren erreichen und zum Nachdenken anregen.

**War begeistert:  
Dr. Wolfgang Schultze  
auf der Premierenfeier.**

Das kommt an, denn Gefahren werden nicht mit dem erhobenen Zeigefinger thematisiert, vielmehr wird mit wertvollen Hinweisen couragiertes Handeln eingefordert. „Das großartige Ergebnis, getragen von einem beispielhaften und anerkennungswerten Engagement der vielen jungen Künstler, spricht für sich und verdient ganz hohen Respekt,“ sagt Dieter Armbrrecht, Geschäftsführer der Verkehrswacht Osterode/Bad Grund und beim Landkreis Northeim im Arbeitskreis Schutzengel tätig. Das Schutzengel-Musik-Album ist deutschlandweit einzigartig.

Auf einer eigenen Premierenfeier im Forum der Berufsbildenden Schulen in Einbeck wurde der offizielle Startschuss gegeben. Vor einem begeisterten Publikum präsentierten alle Gruppen und Solo-Künstler ihre Songs live auf der Bühne. Die CD kann beim Landkreis Northeim unter Telefon 05551/708232 bestellt werden und kostet 4,90 Euro. Die Auflage beträgt zu Beginn 2.000 Exemplare – ob die Songs auch im Internet herunterladbar sein sollen, wird derzeit geklärt. Der Vertrieb des Albums verfolgt kein kommerzielles Interesse.



### SEMINARE MOBILITÄTSERZIEHUNG ELEMENTARBEREICH

● 06./07.06.2011

„Rhythmik in der Mobilitätserziehung im Elementarbereich“ in Bremervörde-Zeven

● 27./28.06.2011

„Einführung in die Mobilitätserziehung im Elementarbereich“ in Lüneburg

### JUGENVERBAND

● 10.-13.06.2011

Pfingstcamp des Landesjugendverbandes in der Wedemark

### SICHERHEITSTRAININGS

● Termine finden Sie im Internet unter [www.landesverkehrswacht.de](http://www.landesverkehrswacht.de)

### Impressum

Vor Ort – Mitgliedermagazin der Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V.

Herausgeber: Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V.

Arndtstraße 19 30167 Hannover

Tel: (05 11) 35 77 26 81

Redaktion: Cornelia Zieseniß

(verantwortlich), Cornelia von Saß

Gestaltung:

Cornelia von Saß, Neustadt

Druck: Verlag Schmidt-Römhild

Redaktionsschluss für

Vor Ort 3/2011: 02.07.2011